

Märkische Region

Träger: Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) in Kooperation mit den primären sieben Projektunternehmen

Projekt: Förderung der Arbeitgeberattraktivität der KMU in Südwestfalen

Hintergrund und Projektziele

Das Kooperationsprojekt der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) mit sieben kleineren und mittleren Unternehmen zielte, unterstützt durch vier Personalentwicklerinnen und -entwicklern aus der Region, auf die Abschätzung der betrieblichen Folgewirkungen des Demografischen Wandels und die Entwicklung entsprechender Strategien und Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verringerung dieser Folgen. Konzepte und Maßnahmen zur stärkeren Mitarbeiterbindung, Entwicklung und Nutzung vorhandener Mitarbeiterpotenziale, Gesundheitsförderung sowie eine bessere Kommunikation der Unternehmen nach innen und außen sollen dazu beitragen, die Attraktivität der Unternehmen als Arbeitgeber zu erhöhen.

Eng verbunden mit dem bestehenden Personalentwicklungsnetzwerk „p-net“ der SIHK wurden die genannten Themen in einer Kombination aus Einzel- und Gemeinschaftsprojekten bearbeitet. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus Teilprojekten wurden über das Netzwerk für jedes interessierte Unternehmen kommuniziert.

Ziel war die Entwicklung, Erprobung und Analyse von Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität insbesondere im Hinblick auf deren Tauglichkeit für kleine und mittlere Unternehmen. Darüber hinaus sollten einerseits die kleinen und mittleren Unternehmen des Kammerbezirks für die Themen Personalmanagement und Arbeitgeberattraktivität sensibilisiert werden und andererseits sollte auch die Öffentlichkeit über die attraktiven Arbeitgeber der Region informiert werden.



Die Initiative und die Themen

Kleinere und mittlere Unternehmen aus verschiedenen Branchen in der Märkischen Region haben ein Netzwerk zum Aufbau und der Förderung ihrer betrieblichen Personalentwicklung „p-net“ gebildet, dass vor über 10 Jahren im Rahmen des Förderprogramms „Innovation Weiterbildung NRW“ entstand. Unter der Moderation der SIHK können diese Unternehmen im Netzwerk „p-net“ auf verschiedene Weise Unterstützung erhalten. Ein besonderer Mehrwert entsteht durch die betriebsübergreifende Zusammenarbeit der mittlerweile 30 Netzwerk-Unternehmen an gemeinsamen Projekten der betrieblichen Personalentwicklung. Von daher ist es kein Zufall, dass die Idee zu diesem Projekt aus dem „p-net“ entstand.



Hier fehlen den Unternehmen häufig die Kapazitäten, um sich mit der Entwicklung von Strategien und Programmen zur Personalentwicklung neben dem laufenden Tagesgeschäft zu beschäftigen. Deswegen haben sieben der „p-net“ Unternehmen aus der Metall- und Elektrobranche das Projekt initiiert.

Vor diesem Hintergrund wurden in Zusammenarbeit mit den „p-net“ Berater/-innen im Schwerpunkt betriebspezifische Einzelmaßnahmen als auch Maßnahmen im Verbund der sieben teilnehmenden Unternehmen entwickelt, die die Förderung der Kompetenzen und der Motivation der Beschäftigten unterstützen und dazu beitragen, dass sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgreich im Hinblick auf wachsende dynamische Anforderungen bewegen können. Jedes der sieben teilnehmenden Unternehmen adressierte seine Fragestellungen, die in drei thematisch angelegten Teilprojekten gebündelt wurden, um Maßnahmen zu erarbeiten: „Unternehmenskultur und Kommunikation“, „Sicherung der Arbeitsfähigkeit“ und „Demografie und systematisches Personalmanagement“. Ein viertes Teilprojekt „Transfer und Vermarktung“ sicherte die Kommunikation und Verbreitung der in den Betrieben erarbeiteten Ansätze, einerseits innerhalb des „p-net“, andererseits in das weitere Umfeld interessierter Unternehmen. Neben diesen Punkten hat die SIHK besondere Bedarfe in der internen und externen Kommunikation bei den Unternehmen identifiziert und entsprechende Maßnahmen mit den Betroffenen durchgeführt, z. B.: Training von Personalführungsgesprächen, Arbeitgebermarketing, Verbesserung der Identifikation mit den eigenen Produkten und eine Alternative zum herkömmlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Die teilnehmenden Unternehmen



Primäre Zielgruppe des Projektes waren 7 Unternehmen mit rund 1500 Beschäftigten. Die Mitarbeiterzahl schwankt zwischen 70 bis rund 600 Beschäftigten. Die Zielgruppe für den Transfer sind die 23 weiteren Mitgliedunternehmen des

Finanzierung: Gesamtkosten 565.609 €/Förderung 50 %

Projektlaufzeit: Das Projekt lief über 23 Monate (08.07.2013 bis 31.05.2015) und wurde am 20.05.2015 mit einer Abschlussveranstaltung bei der SIHK beendet. Hier

berichteten die sieben Projektunternehmen, wie ein KMU mit geringem Aufwand seine Arbeitgeberattraktivität steigern kann und welche Erfolge, aber auch Barrieren, auftreten können.

Nach dem Projekt

Während und nach dem erfolgreichen Verlauf dieses Projektes werden die Erkenntnisse und Vorgehensweisen in die „p-net“ Unternehmen transferiert, den Unternehmen der Region und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Weitere Informationen zu dem Projekt sind auf der Internet-Seite der SIHK zu finden:

<https://www.sihk.de/servicemarken/Projekte/Arbeitgeberattraktivitaet>

Kontakte

Florian Chojnacki, Tel.: 02331 390226
SIHK zu Hagen

Marita Kemper, Tel.: 0231 58969120
bbb consult

Andreas Langmann, Tel.: 02331 4887817
Regionalagentur Märkische Region